

DZI Spenden-Info

„Hilfe für Bedürftige in und aus Afghanistan“

- Afghanistan gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Bürgerkrieg und Terror haben die Infrastruktur in weiten Teilen des Landes zerstört. Die Mehrheit der rund 33 Millionen Menschen zählenden Bevölkerung lebt in Armut und hat keinen Zugang zu ausreichender Ernährung, medizinischer Versorgung und Bildung. Nach der Machtübernahme durch die radikal-islamische Taliban sind viele Menschen auf der Flucht.
- Trotz der schwierigen Sicherheitslage sind noch immer zahlreiche Hilfsorganisationen in Afghanistan und versuchen, ihre Arbeit fortzusetzen. Andere Organisationen berichten, dass sie ihre Projektmaßnahmen zunächst einstellen mussten und neu entscheiden werden, wann und wo ihre Hilfe wieder anlaufen kann.
- Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat die nachfolgende **Liste** mit Namen, Adressen und Kontonummern von Organisationen zusammengestellt, die Betroffene in Afghanistan sowie vor der Gewalt geflüchtete Menschen unterstützen und dafür zu Spenden aufrufen. Darüber hinaus tragen die genannten Organisationen das **DZI Spenden-Siegel** als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit.
- Einige dieser Organisationen sammeln Spenden **zweckgebunden (mit Stichwort)**, andere **verzichten auf eine Zweckbindung** im Interesse des flexiblen Mitteleinsatzes und in Anbetracht der derzeitigen offenen Situation, sind aber in Afghanistan oder der Hilfe für Bedürftige aus Afghanistan nachweislich tätig. Die Liste wird dem aktuellen Informationsstand angepasst. Zu allen Organisationen gibt es unter www.dzi.de/spenderberatung Einzelauskünfte.
- Im Anschluss an die Organisationen-Liste finden Sie außerdem **weitere Tipps** für das sichere Spenden in Katastrophen- und Krisenfällen.

Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE72370205000009709700

Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
Novalisstraße 8, 40474 Düsseldorf
www.akhd.de
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE19 3005 0110 0047 0278 00

Afghanischer Frauenverein e.V.
Eiffelstrasse 3, 22769 Hamburg
www.afghanischer-frauenverein.de
Commerzbank
IBAN DE28 5708 0070 0680 8505 00

Aktion Friedensdorf e.V.
Lanterstraße 21, 46539 Dinslaken
www.friedensdorf.de
Stadtsparkasse Oberhausen
IBAN DE59 3655 0000 0000 1024 00

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Mozartstraße 9, 52064 Aachen
www.misereor.de
Pax-Bank
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
Thebäerstraße 30, 50823 Köln
www.cap-anamur.org
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE85 3705 0198 0002 2222 22

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Raiffeisenstraße 3, 97080 Würzburg
www.dahw.de
Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn
www.welthungerhilfe.de
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15

Deutscher Caritasverband e.V.
Caritas International
Karlstraße 40, 79104 Freiburg im Breisgau
www.caritas-international.de
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE88 6602 0500 0202 0202 02

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Höniger Weg 104, 50969 Köln
www.unicef.de
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00

Diakonie Katastrophenhilfe
Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
www.diakonie-katastrophenhilfe.de
Evangelische Bank
IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02

Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Reuterstraße 159, 53113 Bonn
www.help-ev.de
Commerzbank
IBAN DE47 3708 0040 0240 0030 00

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
www.humedica.org
Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren
IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47
Stichwort: Afghanistan

INTERPLAST-Stiftung
Ledderhoser Weg 35, 55543 Bad Kreuznach
www.interplast-germany.info
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 5502 0500 0008 6160 00

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lützwowstraße 94, 10785
www.johanniter.de
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN De 94 3702 0500 0433 0433 00
Stichwort: Afghanistan

Katachel e.V.
Hauptstraße 1a, 38467 Bergfeld
www.katachel.de
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE24 2695 1311 0014 1600 06

Kindernothilfe e.V.
Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg
www.kindernothilfe.de
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE92 3506 0190 0000 4545 40

Mission East Deutschland e.V.
Marienstraße 29, 10117 Berlin
www.missioneast.de
Berliner Sparkasse
IBAN DE69 1005 0000 0190 2660 58

Reporter ohne Grenzen e.V.
Postfach 30 41 08, 10756 Berlin
www.reporter-ohne-grenzen.de
Berliner Volksbank
IBAN DE26 1009 0000 5667 7770 80
Stichwort: Afghanistan

Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4, 38100 Braunschweig
www.shelter.de
Norddeutsche Landesbank Girozentrale
IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58

terre des hommes Deutschland e.V.
Hilfe für Kinder in Not
Ruppenkampstr. 11a, 49084 Osnabrück
www.tdh.de
Sparkasse Osnabrück
IBAN DE34 2655 0105 0000 0111 22

UNO Flüchtlingshilfe e.V.
Graurheindorfer Straße 149a, 53117 Bonn
www.uno-fluechtlingshilfe.de
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE78 3705 0198 0020 0088 50

World Vision Deutschland e.V.
Am Zollstock 2-4, 61381 Friedrichsdorf
www.worldvision.de
PAX-Bank
IBAN DE72 3706 0193 4010 5000 07

Zukunftsstiftung Entwicklung
Christstraße 9, 44789 Bochum
www.zukunftsstiftung-entwicklung.de
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE05 4306 0967 0012 3300 10

DZI-Tipps für Spenden in Katastrophen- und Krisenfällen

1. Kompetenz hat Vorrang

Vergewissern Sie sich vor Ihrer Überweisung, dass die betreffende Hilfsorganisation, sofern sie nicht das DZI Spenden-Siegel trägt, dennoch die nötige Kompetenz besitzt, um in der betroffenen Region wirksam und effizient Hilfe zu leisten. Sie muss sich mit den Bedingungen vor Ort auskennen, dort über gut funktionierende Kontakte verfügen und sich mit anderen Hilfsorganisationen vor Ort gut abstimmen. Nur so könnten ineffiziente, unter Umständen sogar schädliche Projekte vermieden werden.

2. Auf Zweckbindung verzichten

Hilfe ist überall gleich wichtig: in Afghanistan sowie in den Ländern, die geflüchtete Menschen aufnehmen. Damit die Spendengelder flexibel und möglichst wirksam eingesetzt werden können, sollten Sie gerade in der aktuellen, sich schnell verändernden Lage ihre Spende möglichst ohne ausdrückliche Zweckbindung an die betreffende, seriöse Hilfsorganisation überweisen.

3. Schnell, aber nicht übereilt spenden

Gerade bei großen Krisen treten auch „Trittbrettfahrer“ mit Spendenaufrufen an die Öffentlichkeit, denen es an der nötigen Kompetenz mangelt, um wirksam helfen zu können, oder bei denen ein Großteil der Spenden in der Verwaltung versickert oder zur privaten Bereicherung missbraucht wird. Darum sollten Sie jede in Frage kommende Organisation überprüfen, z.B. auf www.dzi.de/spenderberatung oder mit der [Checkliste für sicheres Spenden](#).

4. Erhöhtes Risiko bei Spendenaufrufen im Internet und in sozialen Netzwerken

Während renommierte Zeitungen, Radio- oder Fernsehsender meist sorgfältig auswählen, welche Spendenkonten sie empfehlen, gibt es bei sozialen Netzwerken wie Facebook und vielen Spendenplattformen nach Einschätzung des DZI bisher keine vergleichbar sicheren Auswahlmechanismen. Deshalb sollten Sie die in Frage kommende Organisation selbst auf Seriosität überprüfen, etwa mit der [Checkliste für sicheres Spenden](#). Spendenaufrufen von Privatpersonen oder Firmen im Internet oder in sozialen Netzwerken sollten Sie nur dann folgen, wenn Sie diese persönlich kennen und Ihnen vertrauen.

5. Vorsicht bei übertriebener Dringlichkeit des Spendenaufrufs

Misstrauen ist angebracht bei Spendenaufrufen, die viele Emotionen wecken, aber wenige Informationen über die konkret geplanten Hilfsmaßnahmen bieten. Spender:innen sollten darauf achten, dass dem Spendenaufruf genau zu entnehmen ist, wie und für wen die gesammelten Gelder eingesetzt werden sollen. Diese Frage ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn aus dem Spendenaufruf nicht hervorgeht, dass das betreffende Hilfswerk mit Partnerorganisationen in der Katastrophen- bzw. Krisenregion zusammenarbeitet.

6. Geldspenden sind besser als Sachspenden

Geldspenden können von Hilfsorganisationen oder direkt unterstützten Personen, Einrichtungen und Unternehmen flexibler und effizienter eingesetzt werden. Sachgüter sollten nur gespendet werden, wenn Betroffene und seriöse Organisationen gezielt um sie bitten.